

## 41. Deutsche Volleyballmeisterschaft der Herren in Frankfurt

Nach langer Zeit machte endlich wieder eine bayerische Mannschaft bei den deutschen Volleyballmeisterschaften mit. Und zwar die Spielgemeinschaft GSV München/GSV Straubing. 6 Männer wagten die Fahrt nach Frankfurt um sich die Feuertaufe über sich ergehen zu lassen, denn zuvor gab es keine einzige Minute an Spielpraxis außerhalb des Trainings, auch haben wie nie zusammen trainieren können.

Gleich im allerersten Spiel wartete niemand geringeren als der deutsche Meister GSV Berlin auf uns. Überraschenderweise für uns konnten wir in einigen Situationen immer wieder gut dagegenhalten. Am Ende unterlagen wir trotzdem mit 3:0. Ein deutliches Ergebnis, mit dem wir aber trotzdem gut leben konnten. Das zweite Spiel am Samstag sollte dann eine Lehrstunde für uns gewesen sein. Der spätere deutsche Meister GSV Zwickau, zeigte uns wie man Volleyball zu spielen hat. Im gesamten Spiel ließ man nur magere 13 Punkte von uns zu. Dementsprechend das deutliche 3:0 für die Zwickauer. Für uns hieß es: „Mund abwischen, und weitermachen!“. Denn das wichtigste Spiel sollte am nächsten Tag stattfinden.

Der Gegner am Sonntag hieß GSV Herford. Dieses Spiel sollte entscheiden wer das Spiel um Platz 5 bestreiten darf. In einem knappen und spannenden Spiel, bei dem es viele Führungswechsel gab, hieß es am Ende leider 3:0 für GSV Herford. Es war für uns ein herber Rückschlag, da wir uns doch deutlich mehr ausgemacht hatten. Nach der kurzen Teambesprechung sagten wir uns, dass wir trotzdem zufrieden sein konnten, vorallem mit dem Hintergrund des nicht vorhandenen Trainings zusammen und ohne Spielpraxis. So ging es im letzten Spiel um Platz 7 gegen den GSV Leipzig. Hier wollten wir endlich unseren ersten Satz in dem Turnier holen. Aber es begann katastrophal. 0:2 lagen wir zurück. Doch dann schüttelten wir uns und holten unseren lange ersehnten und längst verdienten ersten Satz im Turnier. Dementsprechend gab es uns das nötige Selbstvertrauen, um möglicherweise den Sieg zu holen. Aussichtsreich in Führung gelegen, wurde unsere Aufholjagd dann jäh und bitter gestoppt. Bei einem Block landete einer unserer Spieler



*Begrüßung durch die Spartenleitung des DGS*



*Spielgemeinschaft GSV München/GSV Straubing*

unglücklich auf den Fuß des Gegners und riss sich die Außenbänder und ein Innenband am Knöchel. So musste das Spiel leider abgebrochen werden, da wir nur noch 5 Mann zur Verfügung hatten.

Ein unglückliches Ende, das uns allen aber nur noch mehr anspornen sollte, es nächstes Mal besser zu machen und vielleicht sogar für Überraschungen zu sorgen.

Im diesen Sinne: Möge der Volleyballsport in Bayern wieder groß werden!